

Das Sprachenmagazin für Unterrichtende

DEUTSCH ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE

Erwachsenenbildung und Schule | 1/2024



Einzigartige Begegnungen!

Sprachen fürs Leben!



Einfach und flexibel!

Mit **allango** wird alles Digitale jetzt noch einfacher: Entdecken Sie unsere Lernplattform und testen Sie die neuen **Digitalen Ausgaben** kostenlos!

www.klett-sprachen.de/allango

NEU

Die neue Lernplattform zum Unterrichten und Lernen!

Meine Sprachenwelt immer dabei:

allango

Von Sprache zu Verantwortung



Von Sprache zu Gesprächen

In einer immer komplexer werdenden Welt mit neuen gesellschaftlichen Herausforderungen nimmt Sprache eine ganz zentrale Rolle in der nachhaltigen Entwicklung ein. Wir als **Ernst Klett Sprachen** möchten zum Dialog anregen und zum Perspektivwechsel einladen.

www.klett-sprachen.de/verantwortung

Inspiration für Sie

Auf dem **derdieDaF-Portal** finden Sie alles, was Ihren Unterricht lebendiger macht: kreative Unterrichtsideen und passende Arbeitsblätter, didaktische Tipps und vieles mehr! Hören Sie z. B. unsere neuen DaF-Audios der Woche an oder stöbern Sie in unserem Fortbildungsangebot – hier ist für alle etwas dabei!

www.derdiedaf.com

NEU

derdieDaF
PORTAL



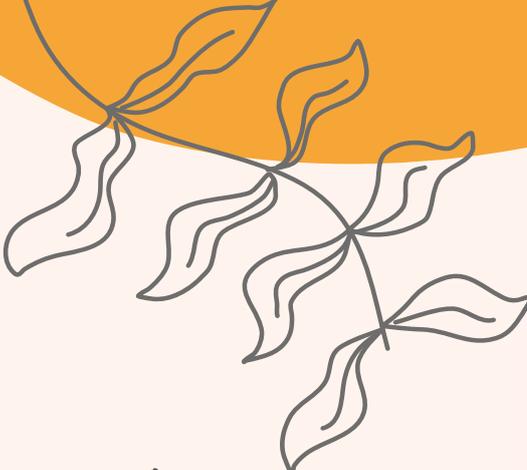
Alles für Ihren Deutschunterricht!

Auf einen Blick!

Sie sind auf der Suche nach einem bestimmten Titel und möchten eine schnelle Übersicht über unser aktuelles Programm? In den neuen Titelverzeichnissen zum Downloaden finden Sie alles auf einen Blick!

www.klett-sprachen.de/titelverzeichnisse





Einzigartige Begegnungen!

Bestimmt haben Sie das auch schon erlebt: eine einzigartige Begegnung mit einem besonderen Menschen, die uns lange – vielleicht für immer – im Gedächtnis bleibt.

Sprachen machen diese besonderen Begegnungen möglich: Sie bauen Brücken und helfen dabei, in einen Dialog und ins Gespräch zu kommen.

Deshalb glauben wir fest daran, dass Sprachunterricht dazu beiträgt, gegenseitiges Verständnis zu schaffen und Vielfalt und Einzigartigkeit als Gewinn zu erleben.

Dabei möchten wir Sie als Kursleitende auch 2024 bestmöglich unterstützen! Gestalten Sie Ihren Unterricht mit aktuellen Neuheiten und vielen digitalen Highlights.

Neues aus der Redaktion

Das erfolgreiche Integrationslehrwerk *Die neue Linie 1* nimmt rasant Fahrt auf! Die BSK-Lehrwerke *Linie 1 Beruf* und *Aspekte Beruf* liegen komplett vor. **Mehr dazu ab Seite 12.**

allango

All languages to go! Dieser Wunsch geht mit **allango.net** jetzt in Erfüllung: Die neue Lernplattform bietet alles Digitale rund um unsere Sprachenwelt an einem Ort – einfach und flexibel!

Von Sprache zu Gesprächen

Wir nehmen unsere Verantwortung als Sprachenverlag ernst und möchten mit unserer Arbeit zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Welt beitragen. Kommen Sie mit uns darüber ins Gespräch: www.klett-sprachen.de/verantwortung



Herzliche Grüße,
Ihr

Matthias Rupp
Geschäftsführer
Ernst Klett Sprachen GmbH



Sprachen leben

Was ist neu an *der neuen Linie 1* und lohnt sich ein Wechsel? „Ja, definitiv“, findet *Monika Rehlinghaus* und verrät, warum sie das neue Erfolgslehrwerk so begeistert.



Seite 12 | *Die neue Linie 1*

DAS PASST PERFEKT!

Sie suchen ein Lehrwerk für Ihren Berufssprachkurs, das auf den *Deutsch-Test für den Beruf* vorbereitet? Bei uns finden Sie gleich zwei!



Seite 16 | *Berufssprachkurse*



Virtuelle Bibliothek, Kreativwerkstatt, digitaler Wohlfühlort: *allango* ist die neue Lernplattform zum Unterrichten und Lernen – jetzt entdecken!

Seite 4 | *allango*

Mediation

Aufgaben zur Sprachmittlung von Anfang an in den Unterricht zu integrieren, ist ein Schwerpunkt in *Kurs DaF*. *Kathrin Schweiger* erklärt, auf was es bei der erfolgreichen Mediation ankommt.

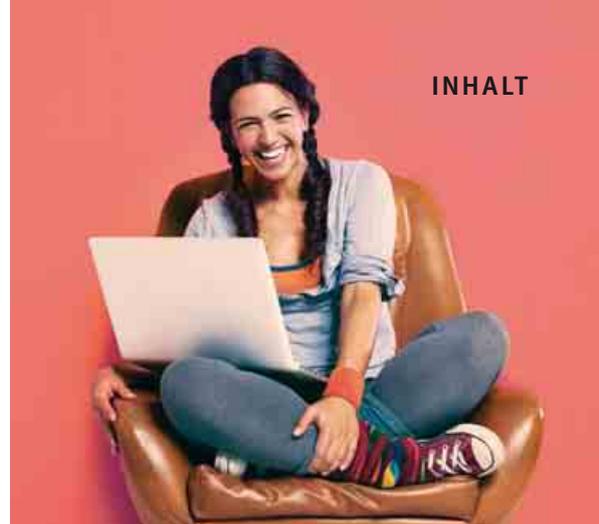
Seite 20 | *Kurs DaF*



derdieDaF PORTAL

Mehr Auswahl, verbesserte Suchfunktionen und ein exklusiver Bereich für die ganz persönliche Ideensammlung – das und noch viel mehr erwartet Unterrichtende im neuen *derdieDaF-Portal*.
Anika Meyer stellt alle Neuerungen vor.

Seite 23 | *derdieDaF-Portal*



ABHEBEN BIS C1

Schnell die Kommunikationsfähigkeit verbessern, um im Alltag, Studium und Beruf selbstbewusst agieren zu können: Das ist für Fortgeschrittene ganz wichtig. Entdecken Sie die passenden Lehrwerke und Materialien bis C1!

Seite 26 | *Kompass DaF und Kontext*

Seite 32 | *Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat C1*

Phonetik intensiv

Kerstin Reinke erklärt, wie Sie mit Ihren Lernenden die richtige Aussprache trainieren können – mit allen Sinnen!

Seite 30 | *Deutsch intensiv Phonetik*



Minis ganz groß!

Im neuen Lehrwerk *Die Miniprofis* entdecken Kinder die Sprache mit allen Sinnen und werden so zu kleinen Deutschprofis. *Angelika Lundquist-Mog* stellt die neue Lehrwerksreihe vor.

Seite 36 | *Die Miniprofis*



... UND NOCH VIEL MEHR:

Seite 8 | *Lehrwerke für Erwachsene*

Seite 28 | *Deutsch intensiv*

Seite 29 | *Prüfungsvorbereitung*

Seite 34 | *Lehrwerke für Kinder und Jugendliche*

Seite 40 | *Logo!*

Seite 42 | *DaF in der Welt*

Seite 44 | *Service*



Meine Sprachenwelt
immer dabei:
allango





allango ist Ihre neue Plattform zum einfachen Sprachenlernen und -unterrichten:

Mit der neuen browserbasierten Lösung können Sie alle **Digitalen Ausgaben** direkt aufrufen und individuell bearbeiten.

Zudem bietet **allango** eine große Auswahl an digitalen Ergänzungen zu Ihrem Buch und noch viel mehr! Entdecken Sie neue Möglichkeiten, die Ihre Unterrichtsorganisation erheblich erleichtern.



Alle Informationen:

[www.klett-sprachen.de/
allango](http://www.klett-sprachen.de/allango)

Jetzt entdecken!

- Für alle Endgeräte geeignet – Smartphone, Tablet und PC
- Lieblingsinhalte merken und jederzeit darauf zugreifen
- Über persönliche Listen Inhalte mit anderen teilen
- Unterstützt alle Formate – ob Online-Kurs oder Präsenzunterricht
- Bietet alle digitalen Inhalte zu Ihren Lehrwerken, Lektüren und Zusatzmaterialien an einem Ort



Zusammen unschlagbar!

Die **Digitale Ausgabe** für allango macht das Buch mit allen Medieninhalten sofort digital griffbereit.

NEU



Digitale Ausgabe
allango

Das **Digitale Unterrichts-Plus** ergänzt die **Digitale Ausgabe** um spezielle Inhalte für Unterrichtende, z. B. Kopiervorlagen, Lösungen und Transkriptionen. In vielen Fällen ist auch ein Unterrichtshandbuch enthalten.

NEU



Digitales
UnterrichtsPlus
allango

Das **Digitale Unterrichts-Plus** lässt sich in der **Digitalen Ausgabe** auf allango seitengenau abrufen und ist daher nur in Kombination mit der **Digitalen Ausgabe** nutzbar.

Ausblick: Es gibt für Sie noch mehr Grund zur Freude! Ab 2024 werden ausgewählte Titel sukzessive auf **Hybride Ausgaben** für allango umgestellt. So enthält das Printbuch einen Lizenzschlüssel für die **Digitale Ausgabe** auf der Lernplattform allango.

So können Sie viele der rund **500 Digitalen Ausgaben** kostenlos testen:

1. www.allango.net aufrufen
2. Gewünschte NP-Nummer oder Titel in der Suche eingeben
3. Buchcover auswählen
4. Kostenloses Testen über den blauen Button starten



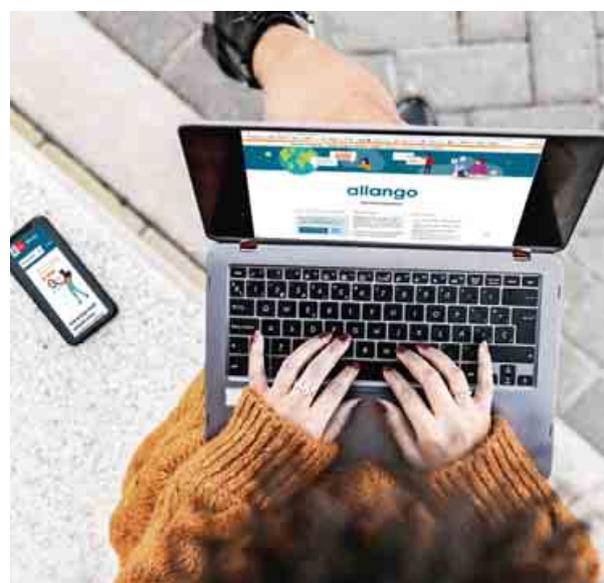
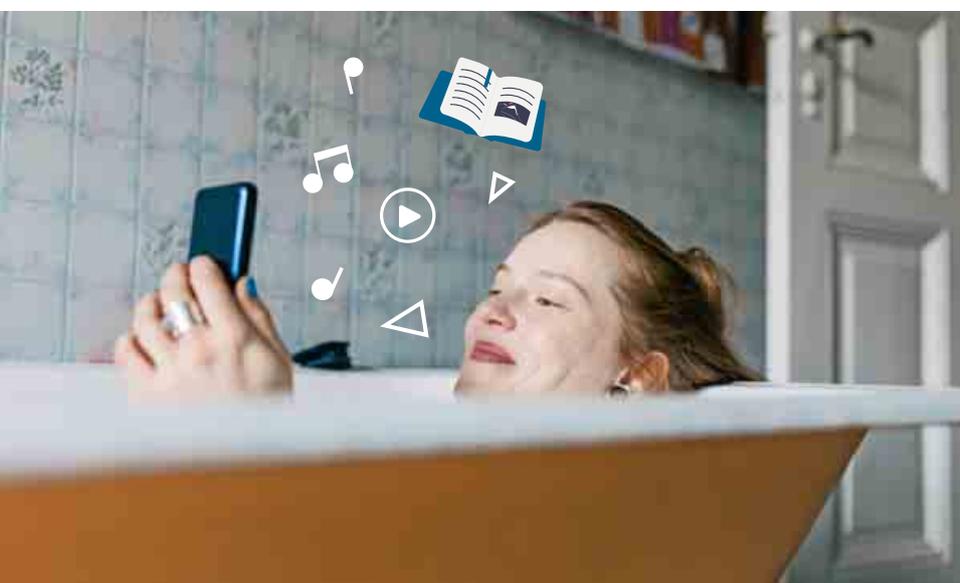
Jetzt testen:
Digitale Ausgaben –
7 Tage kostenlos!

www.allango.net

Die neue Lernplattform zum
Unterrichten und Lernen!

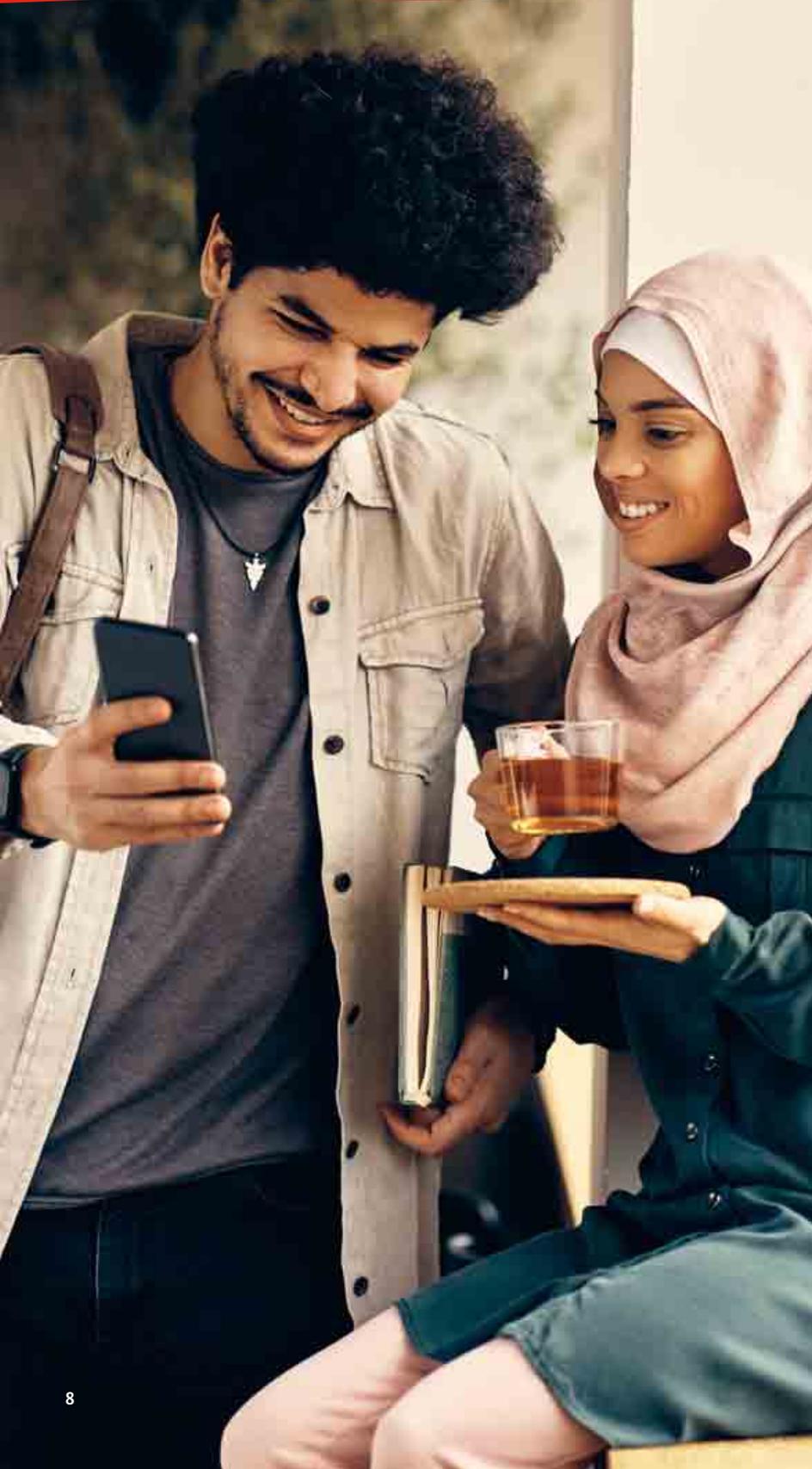
allango

Ihre virtuelle Bibliothek,
Kreativwerkstatt und
digitaler Wohlfühlort!





Alles Digitale
auf **allango!**
www.allango.net



**Lehrwerke
für Anfänger**



Hier!
A1 – B1



Kurs DaF
A1 – B1

**Lehrwerke
für Fortgeschrittene**



Kontext
B1+ – C1

**Lehrwerke
für den Beruf**



Linie 1 Beruf
B1 – B2

NEU



Die neue Linie 1
A1 – B1



Linie 1
A1 – B2



Berliner Platz 1
neu
A1 – B2



Netzwerk neu
A1 – B1



DaF leicht
A1 – B1



DaF kompakt
neu
A1 – B1



Kompass DaF
B1+ – C1



Aspekte neu
B1+ – C1

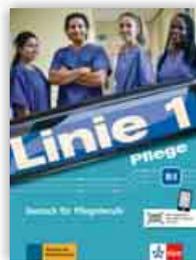


Mittelpunkt neu
B1+ – C1

NEU



Aspekte Beruf
B1/B2 – C1



Linie 1 Pflege
B2



DaF im Unternehmen
A1 – B2



Weitere Informationen zu den Lehrwerken für Erwachsene finden Sie unter:

www.klett-sprachen.de/erwachsenenbildung/daf

Ihr Partner für Integration!

Für eine gelungene Integration unterstützen wir Sie mit unseren vom BAMF zugelassenen Lehrwerken, aktuellen Informationen und passgenauen Angeboten!

Praxis-Check: Wir haben bei unserem Fachberaterteam nachgefragt, was Kursleitende zu den Materialien sagen.



Kursleitende berichten mir, dass *Linie 1* in Integrationskursen perfekt funktioniert. Die Kurse sind meist heterogen und dank der vielen binnendifferenzierenden Aufgaben kann auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Lernenden eingegangen werden. So kommen alle mit und bleiben motiviert.

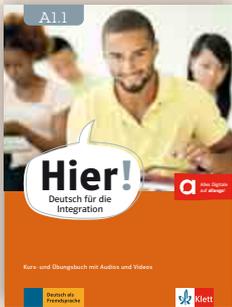
In meinen Gesprächen loben viele Institutionen *Hier!* gerade für den Einsatz in Kursen mit lernungeübten Gruppen, da es sich auf das Wesentliche in machbaren Einheiten beschränkt und zielsicher zum DTZ führt. Bei Kursen für Analphabeten und Zweitschriftlernende lässt sich *Hier! Alpha* dem Lehrwerk wunderbar vorschalten.



A1 – B1

Hier!

Der einfache Weg zur Integration



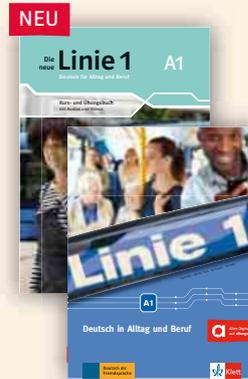
- Besonders für lern- und schreibungeübte Teilnehmende geeignet
- Überschaubare Lernportionen
- Konzentration auf das Wesentliche
- Führt alle Lernenden sicher zum *Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ)*

A1 – B2

A1 – B1

Linie 1 | Die neue Linie 1

Sprachlich fit in Alltag und Beruf



- Macht schnell fit für das Alltags- und Berufsleben
- Für heterogene Lerngruppen
- Sprachhandeln als oberstes Ziel
- Intensive Vorbereitung auf alle relevanten Prüfungen
- Maximale Flexibilität beim Unterrichten und Lernen

Einstieg
A1

Hier! Alpha

Für Zweitschriftlernende ohne Lernerfahrung



- Lautbasiertes, kleinschrittiges Einführen der Buchstaben
- Überschaubarer Wortschatz und reduzierte Inhalte
- Ideale Vorbereitung auf das Arbeiten mit dem Lehrwerk *Hier!*

A2 – B1

100 Stunden Deutschland

Orientierungskurs
Politik • Geschichte • Kultur



- Mit Testvorbereitung: Leben in Deutschland
- Kurstragend einsetzbar
- Behandelt drei Module: Politik in der Demokratie, Geschichte und Verantwortung, Mensch und Gesellschaft
- Kostenlos online: Testvorbereitung, Gesamtfragenkatalog



- Lehrwerke auf einen Blick
- Kostenloses Starterpaket für neue Kursleitende
- Praxisbezogene Fortbildungen
- Individuelle Fachberatung

www.klett-sprachen.de/integrationskurse



Sprachen leben - Die neue Linie 1

Bestimmt fragen sich viele Lehrende: Was ist neu an der *neuen Linie 1* und lohnt sich ein Wechsel? Die Antwort lautet definitiv: Ja! Dafür gibt es gleich mehrere Gründe, die sich nicht nur auf das moderne Erscheinungsbild beschränken.

Von Monika Rehlinghaus

Sprachaktivierung

Teilnehmende zum Sprechen bringen, darauf lag der Fokus, als wir angefangen haben, mit *Linie 1* zu unterrichten. Aktivierende Formate wie die *UND SIE?*-Aufgaben unterstützen Unterrichtende bei diesem Ziel und geben Lernenden mehr Sprechzeit im Unterricht. *Die neue Linie 1* setzt diesen Weg konsequent fort.

Übersichtlich und machbar

Damit Lernende in den personalisierten *UND SIE?*-Aufgaben aktiv werden können, bieten kleinschrittige Lernsequenzen noch mehr Anleitung und Unterstützung als bisher: Pro Kapitel gibt es zwei Seiten mehr, aber die einzelnen Sequenzen sind kürzer, übersichtlicher und beinhalten alles, was man braucht, um die Lernziele in der vorgegebenen Zeit zu erreichen. Und das neue luftigere Layout macht das Lernen noch einfacher!

Rolle von Grammatik

Die Grammatik wird immer sprechzielorientiert und in kleineren Lernportionen als bisher angeboten. Das ermöglicht Erfolgserlebnisse und verhindert eine Überforderung der Lernenden. Die Strukturen werden

in den darauffolgenden Kapiteln wiederholt, vertieft und ergänzt. Auf diese Weise haben Lernende mehr Zeit, die Inhalte zu erfassen und vor allem auch zu verarbeiten. Dabei ist es wichtig, der Versuchung zu widerstehen, die Grammatik mit Hilfe von Zusatzmaterial weiter auszuführen und weitere Übungen anzubieten, statt das Gelernte erst einmal stehen zu lassen und den Lernenden Zeit zum Verarbeiten zu geben. Nur so schafft man im Unterricht die notwendigen Zeitfenster für die Partner- und Gruppenarbeit, in denen die Lernenden die Möglichkeit haben, das Gelernte in handlungsorientierten Aufgaben direkt anzuwenden.

Verstehen durch Sehen

Die zur *neuen Linie 1* angebotenen Clips zu Grammatik, Redemitteln und Phonetik dienen der Visualisierung und erleichtern das Lernen. In den Redemittel-Clips bekommen die Lernenden konkrete Beispiele, wie sie die zuvor gelernten Ausdrücke, den Wortschatz und nicht zuletzt die Strukturen in einen sinnvollen Kontext bringen können. Auch Gestik, Mimik und nicht zuletzt die Phonetik sind wichtige Elemente für eine gelungene Kommunikation. Deshalb beinhalten die

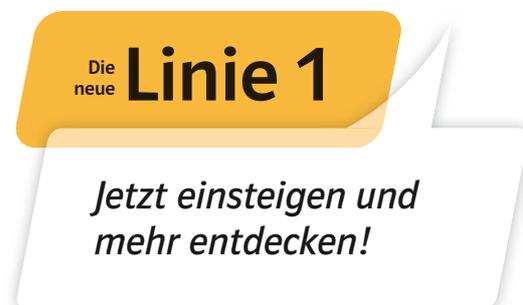
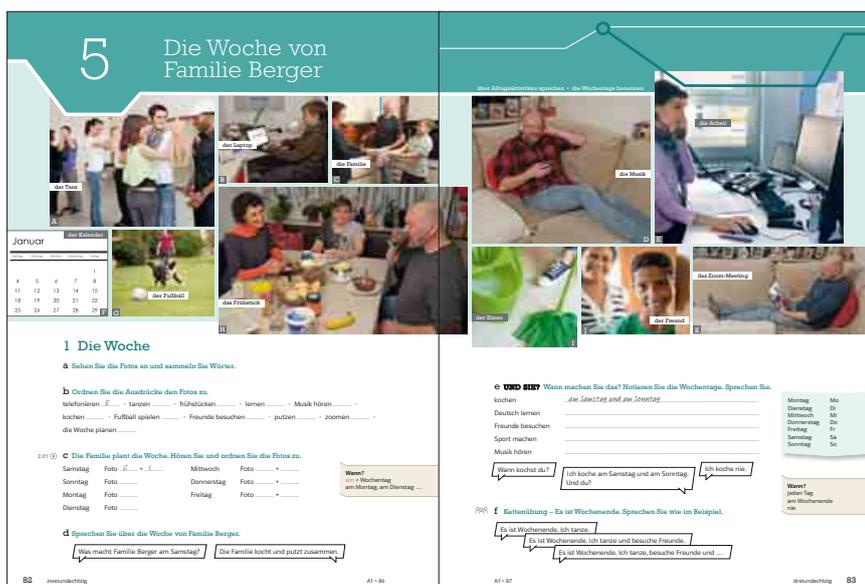
Redemittel-Clips auch einen Karaoke-Teil: Die Lernenden können die Rolle einer Person aus dem Film übernehmen, den Untertitel zunächst nur einsprechen und im zweiten Schritt variieren.

Motivation und Mediation

Ziel der *neuen Linie 1* ist es, Aufgaben so zu gestalten, dass sich die Lernenden persönlich angesprochen fühlen. Dabei müssen die Aufgaben sowohl machbar sein als auch zu Erfolgserlebnissen führen: Sprachen leben und erleben in einem handlungsorientierten Kontext. Um die Ausführungen zu verdeutlichen, möchte ich gerne abschließend ein konkretes Beispiel im Hinblick auf die spielerisch dialogische Vorgehensweise in der *neuen Linie 1* anführen. In A1, Kapitel 5 geht es um das Thema Alltagsaktivitäten, die Einführung der Wochentage und temporalen Fragewörter. Auf der ersten Doppelseite machen Fotos Lust auf das Thema und illustrieren den Wortschatz. Es werden verschiedene Aktivitäten vorgestellt wie beispielsweise: telefonieren, tanzen, Freunde besuchen. Daneben gibt es verschiedene Tippkästen mit hilfreichem Wortschatz: *Wann? Jeden Tag, am Wochenende, nie.*



Die neue Linie 1 Einstieg
Hybride Ausgabe allargo
Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos
(iVb)



Bereits hier auf der ersten Doppelseite finden wir dann die erste **UND SIE?**-Aufgabe. Die Lernenden befragen sich gegenseitig nach ihren Alltagsaktivitäten. In Aufgabe 7 lautet dann eins der Lernziele sich verabreden. In der **UND SIE?**-Aufgabe heißt es: *Spielen Sie Verabredungen*. Dazu wird ein Redemittel-Clip angeboten, um das sprachliche Handeln den Lernenden zu erleichtern und Beispiele für die Verwendung der passenden Redemittel zu geben. Die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten durch die Anwendung des

Gelernten steht von Anfang an im Mittelpunkt der *neuen Linie 1*.



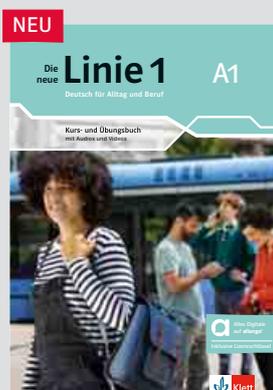
Monika Rehlinghaus unterrichtet DaF an der VHS Neuss, ist lizenzierte Prüferin, Lehrwerksgutachterin und Autorin. Als Referentin und Botschafterin für *Die neue Linie 1* ist sie für Ernst Klett Sprachen im Einsatz.

Die neue Linie 1

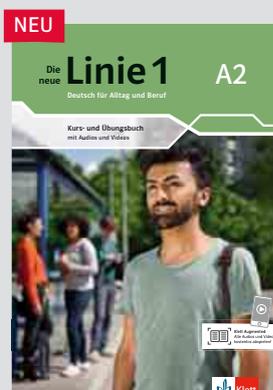
Die völlige Neubearbeitung des Erfolgslehrwerks führt heterogene Lerngruppen zuverlässig zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet intensiv auf alle relevanten Prüfungen vor.



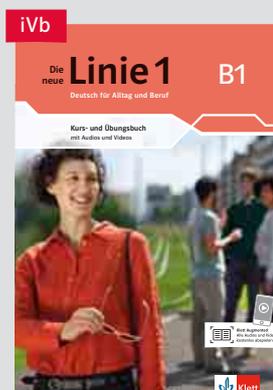
Jetzt mehr entdecken:
www.klett-sprachen.de/dieneuelinie1



Die neue Linie 1 A1
Hybride Ausgabe allango
Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos
978-3-12-607275-5



Die neue Linie 1 A2
Hybride Ausgabe allango
Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos
978-3-12-607247-2



Die neue Linie 1 B1
Hybride Ausgabe allango
Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos
(ivb)

- Einstieg | A1 | A2 | B1
- NEU** allango
- NEU** Hybride Ausgabe allango
- NEU** Digitale Ausgabe allango
- NEU** Digitales UnterrichtsPlus allango
- Digitale Ausgabe BlinkLearning
- Quizfragen für Kahoot!



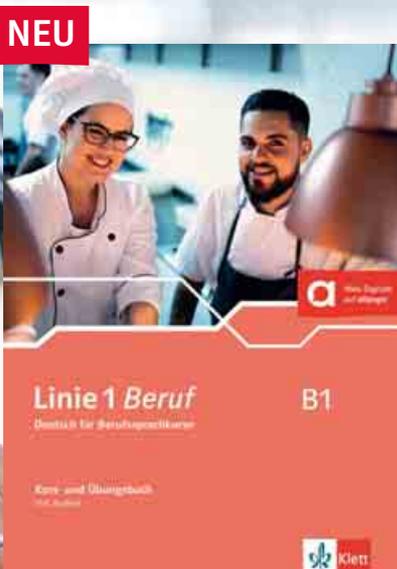
- Alle BSK-Materialien auf einen Blick
- Kostenloses Starterpaket für neue Kursleitende
- Praxisbezogene Fortbildungen
- Individuelle Fachberatung

[www.klett-sprachen.de/
berufssprachkurse](http://www.klett-sprachen.de/berufssprachkurse)

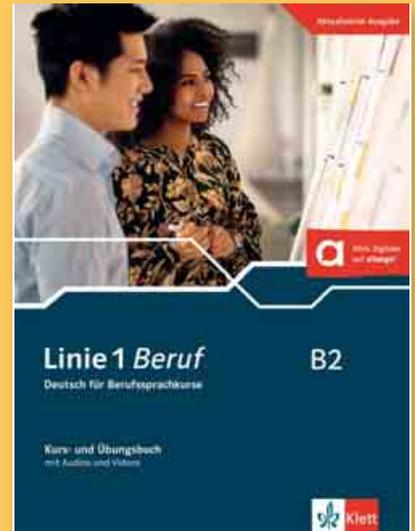
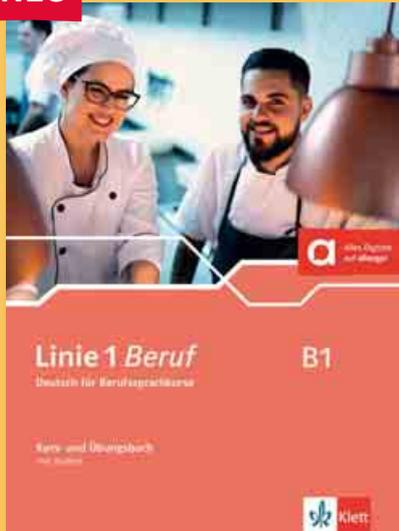
Das Beste für Ihre Berufssprachkurse

Lehrwerke, die in Berufssprachkursen eingesetzt werden, müssen den Kriterien des BAMF entsprechen und von diesem geprüft und zugelassen sein.

Ernst Klett Sprachen bietet mit *Linie 1 Beruf* und *Aspekte Beruf* zwei hervorragende und zugelassene Lehrwerke, die sich in der Konzeption unterscheiden, aber Ihre Kursteilnehmenden gleichermaßen sicher und zuverlässig auf den *Deutsch-Test für den Beruf* vorbereiten.



NEU



LINIE 1 BERUF ODER ASPEKTE BERUF?

„Welches Lehrwerk ist besser für meinen Kurs geeignet?“ Diese Frage stellen sich viele Kursleitende im BSK-Bereich. Sie auch? Ausschlaggebend für die Auswahl eines Lehrwerks ist nicht allein die Kursstruktur, sondern auch, wie Sie lieber unterrichten – z. B. linear oder modular.

Linie 1 Beruf und *Aspekte Beruf* setzen beide konsequent die Kannbeschreibungen des Lernzielkatalogs für Berufssprachkurse um und führen Ihre Lernenden zum erfolgreichen Abschluss der Prüfung *Deutsch-Test für den Beruf*. Hier sehen Sie die Unterschiede auf einen Blick.



NEU



Linie 1 Beruf

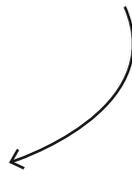
- Linearer Aufbau
- Bände: B1, B1 / B2 Brückenelement und B2
- Bewährtes, erfolgreiches Konzept im Integrationskursbereich
- Auch Anknüpfungspunkte an alltägliche Themen
- Ausrichtung nach kommunikativen Situationen
- Binnendifferenzierung
- Extrakapitel „BSK-Spezial“ zu besonders relevanten Sprachhandlungen im beruflichen Alltag
- Wiederholungsspiele (Haltestellen)

www.klett-sprachen.de/linie1-beruf

Linie 1 Beruf und Aspekte Beruf

- BAMF-Zulassung
- Umsetzung des Lernzielkatalogs für Berufssprachkurse
- Geeignet für 400 bzw. 500 Stunden
- Optimale Prüfungsvorbereitung auf den *Deutsch-Test für den Beruf*
- Kommunikation steht im Vordergrund (Redemitteltraining)
- Intensives Schreibtraining, Selbstevaluation und Lernwortschatz
- Zahlreiche Zusatzkomponenten (Unterrichtshandbuch, Audios, Zwischentests, Online-Übungen ...)

Das zeichnet beide Lehrwerke aus!



Aspekte Beruf

- Modularer Aufbau
- Bände: B1/B2 Brückenelement, B2 und C1
- Bewährtes, erfolgreiches Konzept im Fortgeschrittenen-Bereich
- Reiner Fokus auf Beruf
- Ausrichtung nach Fertigkeiten
- Konsequentes Strategietraining
- Registertraining durch Extraseiten „Kommunikation im Beruf“
- Arbeitsweltwissen im Übungsbuchteil und im Unterrichtshandbuch

www.klett-sprachen.de/aspekte-beruf

Mediation von Anfang an

Aufgaben zur Mediation (Sprachmittlung) von Anfang an in den Unterricht zu integrieren, ist ein Schwerpunkt im neuen Lehrwerk *Kurs DaF – Deutsch für Studium und Beruf*. In jeder Lektion ab A1 findet sich mindestens eine Aufgabe zur Mediation.

Von Kathrin Schweiger



Wo findet Sprachmittlung statt?

Universitäten sind Orte der Wissensvermittlung, der Wissensverarbeitung und der Wissenserweiterung. Informationen weitergeben und Inhalte zusammenfassen gehören daher zu den zentralen Tätigkeiten im universitären, aber auch im beruflichen Kontext. Diese sprach- und wissensvermittelnden Handlungen liegen dem Konzept der Mediation zu Grunde. Die Tatsache, dass Mediation in vereinfachter Form aber auch im Alltag betrieben wird, indem man dem Gegenüber z. B. kurz erzählt, was in der Zeitung zu einem beliebigen Thema steht oder wann der nächste Bus laut Fahrplan fährt, macht eine Einbettung mediationsvorbereitender Aufgaben ab A1 möglich. Sprachmittlung ist darüber hinaus die Fähigkeit, in einer Fremdsprache als Vermittler zwischen Personen zu agieren, die die gleiche oder unterschiedliche Sprache(n) sprechen. Sprachmittlung ist daher eine komplexe Kompetenz, die sowohl rezeptive, produktive, interaktive als auch interkulturelle Fertigkeiten umfasst.

Erfolgreiche Sprachmittlung: Darauf kommt es an

Zu allererst müssen die Inhalte, die weitergegeben werden sollen, selbst

verstanden werden, um diese dann komprimiert, simplifiziert oder mit Zusatzinformationen weitergeben zu können. Dazu müssen Sprachteilnehmer/-innen komplexe mentale Tätigkeiten der Gewichtung von Informationen vornehmen: Im universitären Kontext z. B. zeigt sich diese wissens- und sprachverarbeitende Tätigkeit im Verfassen von Exzerpten, das heißt, dem Extrahieren von Hauptinformationen eines Textes, um die Informationsdichte zu bewältigen. Bei der Informationsweitergabe spielt in einem zweiten Schritt die Adressatenorientierung eine unerlässliche Rolle: An wen richtet sich die Sprachmittlung? Das bedeutet, von welchem (sprachlichen) Vorwissen meines Gegenübers kann ausgegangen und an was kann angeknüpft werden? Welche sprachlichen Anpassungen bzw. auch Anreicherungen sind nötig und wie sieht es mit dem eigenen sprachlichen Repertoire aus? Daran schließt sich die dritte Frage an: In welche Textsorte müssen die Informationen überführt werden? Auf den universitären Kontext übertragen: Ist das Exzerpt die Vorarbeit für ein Referat oder eine Seminararbeit? Hieraus leitet sich auch die Frage ab: Ist eine mündliche oder schriftliche

Verarbeitung anvisiert? Und viertens: Findet die Weitergabe „interlingual“, also zwischen zwei Sprachen, oder „intra-lingual“, innerhalb einer Sprache, statt?

5 Wir bestellen

a Arbeiten Sie zu dritt. Sie sind mit einer Freundin / einem Freund im Café Kontor. Im Café Kontor sagt man Sie. Fragen Sie die Freundin / den Freund, was sie / er gern möchte. Lesen Sie dann die Nachricht von Ihrem Freund, Vitus.

Sorry, ich bin zu spät. Ich nehme einen Espresso und ein Franzbrötchen. Danke! LG Vitus

b [MEDIATION] Bestellen Sie nun für Ihre Freundin / Ihren Freund, für Vitus und für Sie selbst. Wechseln Sie die Rollen.

Hallo. Wir möchten gern bestellen.

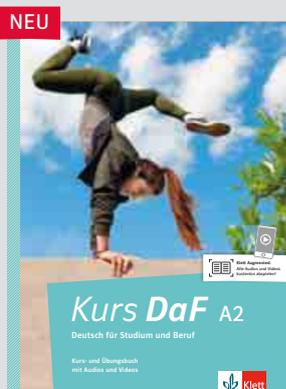
Sehr gern. Was möchten Sie ...?

Mediation in A1: Texte mitteln

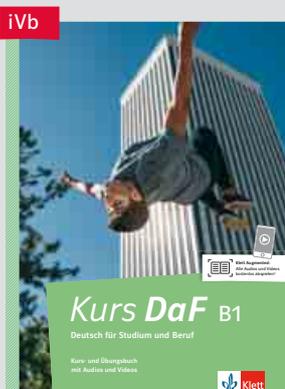
Hier ein Beispiel aus *Kurs DaF A1*, Lektion 3, Aufgabe 5 *Wir bestellen*: Die Sprachmittlung besteht in dieser Aufgabe darin, eine Bestellung (von Person C) weiterzugeben, die zuvor als schriftliche Textnachricht bei Person A eingegangen ist. Die Person C verspätet sich und bittet daher Person A, für sie die Bestellung an die Bedienung zu übermitteln. Außerdem bestellt Person A auch für Person B, die am gleichen Tisch ist, direkt mit. Hier wird gleich eine zweifache Sprachmittlung durchgeführt: und zwar von Person A zwischen dem nicht-anwesendem Gast (Person C) sowie dem anwesenden Gast (Person B) und der Bedienung.



Kurs DaF A1
Digitale Ausgabe allango
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos
NP10067683800



Kurs DaF A2
Hybride Ausgabe allango
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos
978-3-12-676840-5



Kurs DaF B1
Hybride Ausgabe allango
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos (iVb)

- A1 | A2 | B1
- NEU** allango
- NEU** Hybride Ausgabe allango
- NEU** Digitale Ausgabe allango
- NEU** Digitales UnterrichtsPlus allango
- Digitale Ausgabe BlinkLearning
- Quizfragen für Kahoot!

Die Sprachmittlung findet dabei intralingual sowohl vom Schriftlichen zum Mündlichen als auch vom Mündlichen zum Mündlichen statt. Hinzu kommt, dass die Person A, um adressatenorientiert und situationsangemessen (Registeranpassung) zu agieren, die Höflichkeitsform „Sie“ verwenden muss, da das Café Kontor kein Studierendencafé ist. Die kognitive und sprachliche Leistung besteht somit darin, einen konzeptionell mündlichen Text, der aber schriftlich vorliegt, mündlich wiederzugeben und darüber hinaus an das formale Register anzupassen.

In Lektion 4 wird die Sprachmittlung dann in den studentischen Alltag integriert. Unter *Bist du gerade an der Uni?* erhält Person A eine Textnachricht mit der Bitte, die Sprechstundentermine eines Professors, die an dessen Bürotür aushängen, per Sprachnachricht durchzugeben. Dazu sollen die Lernenden eigene Audionachrichten aufnehmen, sich diese gegenseitig vorspielen und korrigieren. Hier wird die Sprachmittlung – durch die Produktion der Sprachnachricht – medial erweitert.

Mediation in Progression: Konzept- und Kommunikationsmittlung

In A2 werden die sprachmittelnden Aufgaben komplexer. So geht es in Lektion 16 darum, eine Lehrveranstaltung zu empfehlen (*Welche Lehrveranstaltung passt für Magalie?*): „Magalie schreibt ihre erste Seminararbeit und braucht Hilfe. Schreiben Sie ihr eine Nachricht und empfehlen Sie ihr die Lehrveranstaltung *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten*. Begründen Sie Ihre Empfehlung.“ Bei dieser Aufgabe überlegen sich die Lernenden, welche Inhalte der Lehrveranstaltung *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten* für Magalie sinnvoll wären, inwieweit ihr die Veranstaltung nutzen könnte. Um angemessen adressatenorientiert zu

agieren, müssen die Lernenden dabei die Informationen aus dem Veranstaltungsverzeichnis auswählen, gewichten und in eine persönliche Nachricht umformulieren.

Während sich *Kurs DaF A1* vor allem der „Sprachmittlung von Texten“ widmet, wird in *Kurs DaF A2* und B1 der Bereich der Sprachmittlung um die „Mediation von Konzepten“ und die „Mediation von Kommunikation“ erweitert. Ersteres liegt vor, wenn Inhalte nicht nur zusammengefasst, sondern diese auch zusammen weiterentwickelt werden. Dies schlägt sich in der gemeinsamen Erarbeitung von z. B. Ideen oder Texten nieder oder wenn es darum geht, Interaktion zu organisieren, indem man z. B. Vorschläge macht oder andere nach ihrer Meinung fragt. „Mediation von Kommunikation“, der dritte „Mediationsbaustein“, kommt der alltäglichen Auffassung von Mediation am nächsten, wenn es darum geht, Missverständnisse und Konflikte zu lösen – auch unter Einbeziehung unterschiedlicher kultureller Perspektiven.

Ein Beispiel für das Zusammenspiel von „Mediation von Texten“ und „Mediation von Konzepten“ zeigt sich z. B. in A2, Lektion 19 (*Eine Bahnreise von Dresden nach ...*): „Wählen Sie im Kurs ein Reiseziel. Suchen Sie dann zu dritt eine Bahnverbindung. Notieren Sie.“ Dazu werden Redemittel vorgegeben. Mithilfe eines strukturieren Notizzettels müssen die Informationen dann gemeinsam erarbeitet und gekürzt werden, um im Anschluss im Kurs darüber zu berichten, welches die schnellste / preiswerteste usw. Verbindung ist.

In Lektion 15 (*Das kann ich wirklich empfehlen!*) findet sich ebenfalls eine Sprachmittlungsaufgabe, bei der die „Mediation von Texten“ und die „Mediation von Konzepten“ kombiniert

werden. Anhand von Mustertexten schreiben die Lernenden hier in Paararbeit Kommentare zu Veranstaltungen und bewerten diese positiv bzw. negativ. Hierfür müssen die Lernenden die Veranstaltungsbeschreibungen lesen, sich gemeinsam überlegen, was positiv bzw. negativ sein könnte, und diese Informationen in einem Kommentar verarbeiten. Zur Unterstützung erhalten die Lernenden hier passende Redemittel für Bewertungen.

Die Beispiele aus *Kurs DaF A1* und A2 zeigen, dass bereits ab A1 Aufgaben möglich sind, die Mediationsaktivitäten trainieren und die Lernenden so Schritt für Schritt auf komplexere Sprachhandlungen im Sinne der Sprachmittlung vorbereiten.



Dr. Kathrin Schweiger
ist Akademische Mitarbeiterin für Deutsch
als Fremdsprache an der Universität Tübingen
und Mitautorin von *Kurs DaF*

Kurs DaF

Das neue Lehrwerk für Studierende und Lerngewohnte fördert konsequent die Selbstlernkompetenz, führt zu schnellen Erfolgen und ist flexibel für verschiedene Kursformate nutzbar.



Jetzt mehr entdecken:
[www.klett-sprachen.de/
kurs-daf](http://www.klett-sprachen.de/kurs-daf)

Finden statt Suchen!

So lautet das Motto des neuen *derdieDaF-Portals*. Mehr Auswahl, verbesserte Suchfunktionen und ein exklusiver Bereich für die ganz persönliche Materialsammlung – das und vieles mehr erwartet DaF-/DaZ-Lehrende auf dem neuen *derdieDaF-Portal*.

Von Anika Meyer

NEU

derdieDaF
PORTAL 

derdieDaFi

DER PODCAST FÜR LEHRENDE!

Der Podcast mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich DaF und DaZ:

Kurzweilige Interviews mit wechselnden Gästen, DaF-Ideen, Empfehlungen aus dem Verlag und vieles mehr!

Immer am zweiten Donnerstag im Monat gibt es eine neue Folge.



Jetzt Reinhören – und überall, wo es Podcasts gibt, kostenlos abonnieren!



Das neue *derdieDaFi-Portal*

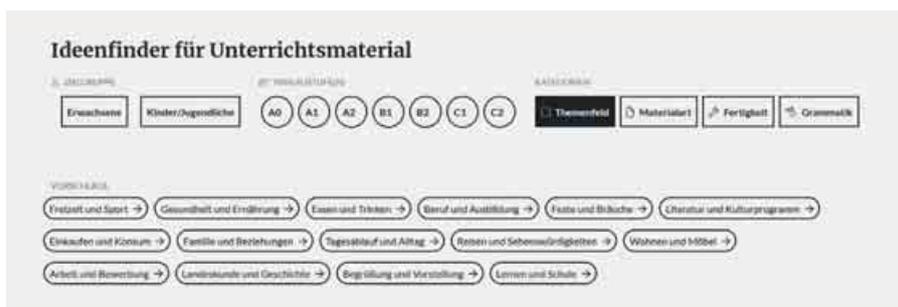
Was hat sich verändert? Was gibt es zu entdecken? Was bleibt beim Alten? Das neue *derdieDaFi-Portal* strahlt nicht nur im neuen Design – auch das Angebot hat sich durch praktische neue Funktionen sowie vielseitige neue Inhalte erweitert. Neben der *DaF-Idee des Tages*, die weiterhin fester Bestandteil des *derdieDaFi-Portals* bleibt, dürfen sich Lehrende über einen neuen Bereich freuen: das *DaF-Audio der Woche*. Hier findet man jede Woche einen didaktisierten Hörtext zu Situationen aus der deutschen Alltagskommunikation. Der neue DaF-Podcast beleuchtet aktuelle Themen und gibt praxisnahe Anregungen für den Unterricht.

Das Herzstück des Portals stellt der neue Materialfinder dar, mit dem

man alle Inhalte mithilfe moderner Filterfunktionen beliebig durchsuchen kann. App-Empfehlungen, Online-Seminare, die Jobbörse und weitere Fortbildungs- und Serviceangebote bleiben dem DaF-Portal erhalten.

Der Materialfinder

Auf der neuen Startseite des *derdieDaFi-Portals* begegnen Lehrende gleich zu Beginn einem Ideenfinder, der zum Stöbern einlädt und einen schnellen Einstieg in die Materialsuche gewährt. So lassen sich hier bereits Vorschläge für mögliche Unterrichtsthemen und sonstige Suchkriterien finden. Klickt man auf einen Vorschlag oder gibt ein Schlagwort in die Suchleiste ein, gelangt man direkt zur gesamten Materialsammlung. Alle Inhalte des *derdieDaFi-Portals* sind mit im GER



definierten Facetten verschlagwortet und lassen sich mithilfe passender Filteroptionen durchsuchen. Kategorien, aus denen man auswählen kann, sind etwa die Niveaustufe, die Zielgruppe, die Materialart, die Fertigkeit, das Themenfeld, das Lernziel und der Sprachbereich. Durch die verbesserten intuitiven Suchfunktionen werden Lehrende noch zielgenauer zu ihren gewünschten Unterrichtsmaterialien geführt.

Die DaF-Idee des Tages



12.09.2023

„erschreckt“ oder „erschrocken“?

Grammatik im Fokus

Aminata erzählt im Deutschunterricht: „Gestern hat mich meine Mutter total erschreckt. Mitten in der Nacht ist sie in mein Zimmer...“

Im Bereich *DaF-Idee des Tages* wird täglich ein neuer Lesetext inklusive Aufgaben und Lösungen für die Niveaustufen A1 bis B1/B2 zum Download angeboten. Auch hier erweitert das *derdieDaF-Portal* sein Angebot: Neben den aktuellen Texten sind von nun an alle *DaF-Ideen des Tages* zugänglich, die je auf dem *derdieDaF-Portal* veröffentlicht wurden.

Das DaF-Audio der Woche

Angelehnt an die *DaF-Idee des Tages* wurde für das DaF-Portal ein neuer Bereich ins Leben gerufen: das *DaF-Audio der Woche*. Hier werden didaktisierte Hörtexte mit weitgehend authentischen alltagsprachlichen Mono- und Dialogen für die Niveaustufen A1 bis A2 bereitge-

stellt – darunter etwa Einkaufsgespräche, Durchsagen am Bahnhof, telefonische Terminvereinbarungen, Radiomeldungen sowie private Unterhaltungen unter Freunden und in der Familie.

Zu jedem Hörtext gibt es drei Aufgaben zum inhaltlichen Verständnis sowie eine zusätzliche Aufgabe, die sich mit einem Phänomen der mündlichen Spontansprache oder der deutschen Phonetik auseinandersetzt. Das Besondere: Neben den Gesprächsinhalten wird so auch die lautliche Substanz der deutschen Sprache unter die Lupe genommen. Lernende werden auf lautliche und strukturelle Besonderheiten des mündlichen Deutsch aufmerksam und trainieren beim genauen Hinhören die Fertigkeit des Hörverstehens. Wie auch bei der *DaF-Idee des Tages* stehen die Aufgaben, Lösungen sowie auch das Transkript als Kopiervorlagen zum Download zur Verfügung.



18.09.2023-24.09.2023

In der Buchhandlung

Die Leseratte

Ein Dialog in einer Buchhandlung zwischen einem Verkäufer und einer Kundin, die ein Geburtstagsgeschenk für ihre Nichte...

Mein Bereich

Dieser Bereich ist nur für Sie! Auf dem neuen *derdieDaF-Portal* haben Lehrende die Möglichkeit, Unterrichtsmaterialien in personalisierten Sammlungen zu speichern. In jedem Download-Steckbrief findet man ein klickbares Herz, über das die Inhalte automatisch *Meinem Bereich*

hinzugefügt werden können. Auch favorisierte Veranstaltungen und Stellenanzeigen können auf diese Weise gespeichert werden.

Das Abo-Modell

Wie können Lehrende auf das neue *derdieDaF-Portal* zugreifen? Testen Sie zwei Wochen lang in einem günstigen Probeabo uneingeschränkt alle neuen Funktionen und stöbern Sie in den Materialien. Alternativ können Sie sich für ein 12-Monats-Abo oder ein 24-Monats-Abo entscheiden und auch alle Vorteile nutzen: monatlich eine neue Podcast-Folge, wöchentlich ein neues *DaF-Audio*, täglich eine neue *DaF-Idee* und zahlreiche weitere Kopiervorlagen und Unterrichtsideen!



Anika Meyer ist Redakteurin und Autorin für das *derdieDaF-Portal* und Dozentin für Deutsch als Zweitsprache in Augsburg.

NEU

derdieDaF
PORTAL 



Gleich Probeabo testen und alle Vorteile nutzen!
www.derdiedaf.com

*Gemeinsam
hoch hinaus!*



SICHER ABHEBEN MIT LEHRWERKEN BIS C1!

Fortgeschrittene Lernende möchten vor allem ihre Kommunikationsfähigkeit schnell verbessern, um im Alltag, Studium und Beruf selbstbewusst agieren zu können. Für den gelungenen Spracherwerb ist das passende Lehrwerk entscheidend. So führen Sie Ihre Lernenden ohne Umwege zum Erfolg!



Top vorbereitet für Studium und Beruf!

Studierfähigkeit und Sprachkompetenz im Beruf: *Kompass DaF* verbindet Deutschunterricht mit systematischem Kompetenztraining für die selbstständige Sprachverwendung und bietet viele Aufgaben zur Mediation von Texten, Konzepten und Kommunikation.

[www.klett-sprachen.de/
kompass-daf](http://www.klett-sprachen.de/kompass-daf)



Neue Aspekte für Fortgeschrittene!

Kontext führt die erfolgreiche *Aspekte*-Tradition fort und begeistert mit einer breiten Themenvielfalt! Mediation wird praktisch auf dem Silbertablett serviert, damit Sie im Unterricht sofort damit starten können. Ein großes Medienangebot (Dokumentarfilme, Miniclips zu Redemitteln, Strategien und Grammatik u. v. m.) unterstützt den erfolgreichen Lernprozess.

[www.klett-sprachen.de/
kontext](http://www.klett-sprachen.de/kontext)

DEUTSCH INTENSIV

Die Erfolgsreihe mit 30 Titeln - 1 Titel = 1 Niveau

Vertiefen · Wiederholen · Festigen: im Kurs oder Selbststudium



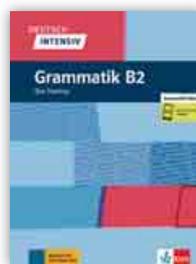
**Deutsch intensiv
Wortschatz B2**

978-3-12-675078-3



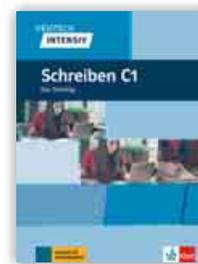
**Deutsch intensiv
Grammatik A1**

978-3-12-675057-8



**Deutsch intensiv
Grammatik B2**

978-3-12-675037-0



**Deutsch intensiv
Schreiben C1**

978-3-12-675287-9



**Deutsch intensiv
Lesen B2**

978-3-12-675209-1



**Deutsch intensiv
Hören &
Sprechen B1**

978-3-12-675212-1



**Deutsch intensiv
Bewerbung A2**

978-3-12-675029-5



**Deutsch intensiv
Berufliches
Deutsch B2**

978-3-12-675075-2



**Deutsch intensiv
Deutsch für die
Pflege B2**

978-3-12-675207-7



**Deutsch intensiv
Schreiben im
Beruf B1**

978-3-12-675479-8

MIT ERFOLG ZU

Für die erfolgreiche Prüfungsvorbereitung
auf alle wichtigen Deutschprüfungen



**Mit Erfolg
zum Goethe-
Zertifikat C1**

978-3-12-675167-4



**Mit Erfolg zum
Deutsch-Test für
den Beruf B2**

978-3-12-676831-3



**Mit Erfolg zu
telc Deutsch
B1/B2 Pflege**

978-3-12-675196-4



**Mit Erfolg zum
digitalen TestDaF**

978-3-12-676827-6



**Mit Erfolg zur
DSH**

978-3-12-676825-2



**Mit Erfolg zu
telc C1
Hochschule**

978-3-12-676822-1



**Mit Erfolg zu
telc Deutsch B2**

978-3-12-676824-5



**Mit Erfolg zum
Deutsch-Test für
Zuwanderer
A2-B1**

978-3-12-675786-7



**So geht's zum
DSD I (A2/B1)**

978-3-12-675975-5



**So geht's zu
A2-B1**

978-3-12-675856-7

Klar und deutlich!

Mit *Deutsch intensiv Phonetik – Das Aussprache-Training* lassen sich selbstständig ab Sprachniveaustufe A1/A2 fast alle phonetischen Schwerpunkte der deutschen Sprache trainieren – und zwar mit allen Sinnen: Die richtige Aussprache kann man in Videoclips anschauen, in vielen Audiotracks anhören, mithilfe von Aussprachetipps verstehen und in methodisch abwechslungsreichen Übungen – zum Teil sogar rhythmisch – erleben.

Von Kerstin Reinke

Die **Ursachen für Aussprache-probleme** resultieren aus den phonetischen Unterschieden zwischen Ausgangs- und Zielsprache: Wörter werden unterschiedlich betont, Laute verschieden ausgesprochen oder sie sind nur in der Zielsprache, nicht aber in der Ausgangssprache vorhanden. Lernende wenden in der Fremdsprache automatisch ihre oftmals unpassenden Aussprache-

gewohnheiten an, wodurch Missverständnisse entstehen können. Aussprache-probleme sind aber auch individuell. So lernen z. B. Kinder und/oder Personen mit einem guten Gehör eine fremde Aussprache oftmals besonders leicht. Die **Auswahl der passenden Ausspracheübungen** orientiert sich an den phonetischen Unterschieden zwischen der Ausgangs-

sprache und der Zielsprache Deutsch. Um die individuellen Bedürfnisse der Lernenden zu ermitteln, ist normalerweise eine kompetente Lehrperson wichtig. Jedoch kann man auch selbstständig überprüfen, ob man wichtige phonetische Unterschiede in Wortpaaren wie *lesen – lösen* gezielt heraushört und ob einem die Artikulation dieser Unterschiede leichtfällt.



Deutsch intensiv Phonetik – Das Aussprache-Training bietet 26 phonetische Themen zur Auswahl. Diese berücksichtigen alle möglichen Ausspracheschwierigkeiten, die zudem die Verständlichkeit stören können. Das sind der Sprechrhythmus, der Wort- und Satzakkzent, die Satzgliederung, die Satzmelodie, die Laut-Buchstabenbeziehungen, die langen gespannten und kurzen ungespannten Vokale, die Ö- und Ü-Laute, die E-Laute, die Reduktionsvokale, die gespannten und ungespannten Konsonanten, der Ich- und der Ach-Laut sowie feste Konsonantenverbindungen. Für ausgewählte Ausgangssprachen werden relevante Themen empfohlen. Die tatsächlichen Ausspracheschwierigkeiten lassen sich mit den jeweils ersten Übungen jedes Kapitels ermitteln.

Aussprache-Training muss von Anfang an und regelmäßig stattfinden. Dann können sich Fehler gar nicht einschleifen. Zusammen mit neuem Wortschatz sollte immer die Aussprache der Wörter mitgelernt werden, v. a. deren Wortakzentregeln und die Artikulation der enthaltenen Vokale und Konsonanten. In grammatischen Strukturen sind ebenfalls phonetische Besonderheiten anzutreffen, wie z. B. der

Vokalwechsel bei unregelmäßigen Verben. Die Aneignung des typischen deutschen Sprechrhythmus gelingt, indem man grammatische Strukturen auch im Rhythmus vermittelt, z. B. die Stadt, der Bus, auf der Straße. Das unterstützt zusätzlich den Erwerb der jeweiligen Sprachstrukturen. In *Deutsch intensiv Phonetik – Das Aussprache-Training* wird die Phonetik deshalb auch im Zusammenhang mit Grammatik und Wortschatz und zugleich in rhythmisch geprägter Sprache geübt. Die Aussprache kann man auch selbstständig trainieren. Die Unterstützung durch eine Lehrperson ist sicher hilfreich, da sie Ausspracheabweichungen korrigiert und das Aussprachetraining mit geeigneten Übungen durchführt. Mit einem geeigneten Lernmaterial wie z. B. *Deutsch intensiv Phonetik – Das Aussprache-Training* kann man aber auch zusätzlich oder ausschließlich selbstständig seine Aussprache trainieren. Das ermöglichen der übersichtliche Aufbau der Kapitel und leicht verständliche sowie motivierende Übungen und Aufgaben. Zusätzlich helfen anschauliche – auch videobasierte – Tipps und Erklärungen zur Aussprache und zur Verknüpfung der Phonetik mit

Grammatik und Wortschatz. Das Material lässt sich aber auch als kompletter Aussprachekurs oder kursbegleitend in Lerngruppen einsetzen, wobei man entweder alle Kapitel durcharbeiten oder sich auf einzelne Kapitel bzw. Übungen beschränken kann.



Kerstin Reinke ist ausgewiesene Phonetik-Expertin und Professorin am Herder-Institut der Universität Leipzig in verschiedenen Studiengängen für DaF und DaZ sowie Autorin und Referentin.

DEUTSCH INTENSIV

*Vertiefen – wiederholen – festigen:
im DaF-Kurs oder für Selbstlernende!*



Jetzt mehr entdecken:
[www.klett-sprachen.de/
deutsch-intensiv](http://www.klett-sprachen.de/deutsch-intensiv)



Deutsch intensiv Phonetik
Das Aussprache-Training
Buch + Online
978-3-12-675524-5



Phonothek intensiv
Aussprachetraining
Arbeits- und Übungsbuch
978-3-12-606385-2



Phonothek intensiv
Aussprachetraining
2 Audio-CDs
978-3-12-606386-9



A1 | A2 | B1



NEU allango

Mit Erfolg zur neuen Prüfung!



Zum 1. Januar 2024 führt das Goethe-Institut das neue Goethe-Zertifikat C1 ein. Die neue Prüfung löst die bis dahin gültige C1-Prüfung ab.

Von Simone Weidinger

Was ist neu an der modularen Prüfung?

Während das bisherige *Goethe-Zertifikat C1* nur als Ganzes abgelegt werden konnte, ist das neue *Goethe-Zertifikat C1* eine modulare Prüfung. Das bedeutet, dass die vier Module Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen entweder einzeln oder zusammen absolviert werden können. Bei Nichtbestehen kann jedes Modul beliebig oft wiederholt werden. Bisher wurde die Prüfung nur papierbasiert angeboten. Von Januar an können die Prüflinge jedoch wählen, ob sie das *Goethe-Zertifikat C1* lieber auf Papier oder am Computer ablegen möchten. Die mündliche

Prüfung findet allerdings nach wie vor in Präsenz statt – in der Regel als Paarprüfung mit zwei Prüfer:innen. Auch die einzelnen Aufgabentypen haben sich geändert: Lesen wurde dabei von drei auf vier Aufgabentypen erweitert und Hören von zwei auf vier Aufgabentypen. Besonders zu beachten ist, dass es bei diesen beiden rezeptiven Modulen nur noch geschlossene Aufgaben gibt, bei denen die richtige Lösung markiert wird, und die Prüfungsteilnehmenden ihre Antworten nicht mehr selbst formulieren müssen. Dadurch wird die Bewertung objektiver. Bei Schreiben wird keine Grafikbeschreibung und keine



Briefkorrektur mehr verlangt. Stattdessen verfassen die Teilnehmenden nun einen Diskussionsbeitrag in einer Internetform und eine (halb-)formelle E-Mail. Beim Modul Sprechen halten die Prüflinge im ersten Teil nach wie vor einen Vortrag. Allerdings ist nun auch das Zuhören und Anfertigen von Notizen während des Vortrags des Prüfungspartners bzw. der Prüfungspartnerin relevant, da die Prüfungsteilnehmenden sich nach dem Vortrag gegenseitig eine Frage stellen sollen. Im zweiten Teil von Sprechen diskutieren sie über ein kontroverses Thema. Während es bei den Aufgabentypen also einige Veränderungen gibt, ist die Gesamtdauer der Prüfung aber in etwa gleichgeblieben.

Wie bereiten Sie Ihre Lernenden auf die Prüfung vor?

Zur umfassenden Vorbereitung auf die Prüfung sind zwei neue Titel erschienen: Das Übungsbuch und das Testbuch *Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat C1*.

Das **Übungsbuch** bietet zu jeder Prüfungsaufgabe vorbereitende Übungen an, in denen die Lernenden sich kleinschrittig die für die Lösung relevanten Kompetenzen erarbeiten. Anschließend folgt jeweils eine kommentierte Modell Aufgabe, in der Lösungsstrategien vermittelt werden und der Weg zur korrekten Lösung erklärt wird. Zur Anwendung der gelernten Strategien bearbeiten die Lernenden einen zweiten Modelltest. Darüber hinaus enthält das Übungsbuch ein Grammatikkapitel, mit dem die Lernenden vor allem für die Module Schreiben und Sprechen wichtige sprachliche Strukturen gezielt trainieren können. Das Übungsbuch ist als Printausgabe und als digitale Ausgabe mit interaktiven Übungen erhältlich.

Das **Testbuch** bietet den Lernenden weitere vier Modelltests an, die sich von den beiden Modelltests im Übungsbuch unterscheiden. Damit können die Teilnehmenden zusätzlich die verschiedenen Aufgabentypen üben sowie die gesamte Prüfung simulieren.

Was den Einsatz der Materialien im Unterricht betrifft, so ist es sinnvoll, zuerst mit dem Übungsbuch zu arbeiten, um sich mit den Aufgaben vertraut zu machen und die notwendigen Kenntnisse aufzubauen. Anschließend können die Lernenden mithilfe des Testbuchs ihre Fertigkeiten perfektionieren.

Manche Lernende haben den Wunsch, bei der Vorbereitung auf eine Prüfung möglichst viele Modelltests zu lösen. Falls Ihre Teilnehmenden das möchten, so stehen ihnen auf der Webseite noch zwei weitere Modelltests zum Kauf zur Verfügung, die als PDF mit den Audiodateien heruntergeladen werden können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lernenden viel Spaß bei der Vorbereitung und viel Erfolg bei der Prüfung!



Simone Weidinger ist langjährige Dozentin in studienvorbereitenden Deutschkursen, Prüfungsexpertin sowie Autorin zahlreicher Materialien für die Prüfungsvorbereitung, u. a. des Übungsbuchs *Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat C1*.

Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat C1

Passend zur neuen modularen Prüfung 2024



Jetzt mehr entdecken:
www.klett-sprachen.de/goethe-c1



C1



NEU allango

NEU



Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat C1

Übungsbuch + online (passend zur neuen Prüfung 2024)

978-3-12-675167-4

NEU



Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat C1

Testbuch + online (passend zur neuen Prüfung 2024)

978-3-12-675176-6

DEUTSCH FÜR JUNGE LERNENDE

Kindergarten / Primarstufe

Einstiegsalter
4 – 9 Jahre



Hallo Anna neu
A1



Wo ist Paula?
A1



Die Miniprofis
A1

Sekundarstufe

Einstiegsalter
10 – 12 Jahre



Wir alle
A1 – B1



Logo!
A1 – B1



Logisch! neu
A1 – B1

Einstiegsalter
11 – 14 Jahre



Klasse!
A1 – B1



geni@l klick
A1 – B1



Maximal
A1 – B1

Einstiegsalter
12 – 15 Jahre



Fantastisch!
A1 – B1



Deutsch
echt einfach
A1 – B1



Aspekte junior
B1+ – C1



Weitere Informationen zu den Lehrwerken
für Kinder und Jugendliche finden Sie unter:

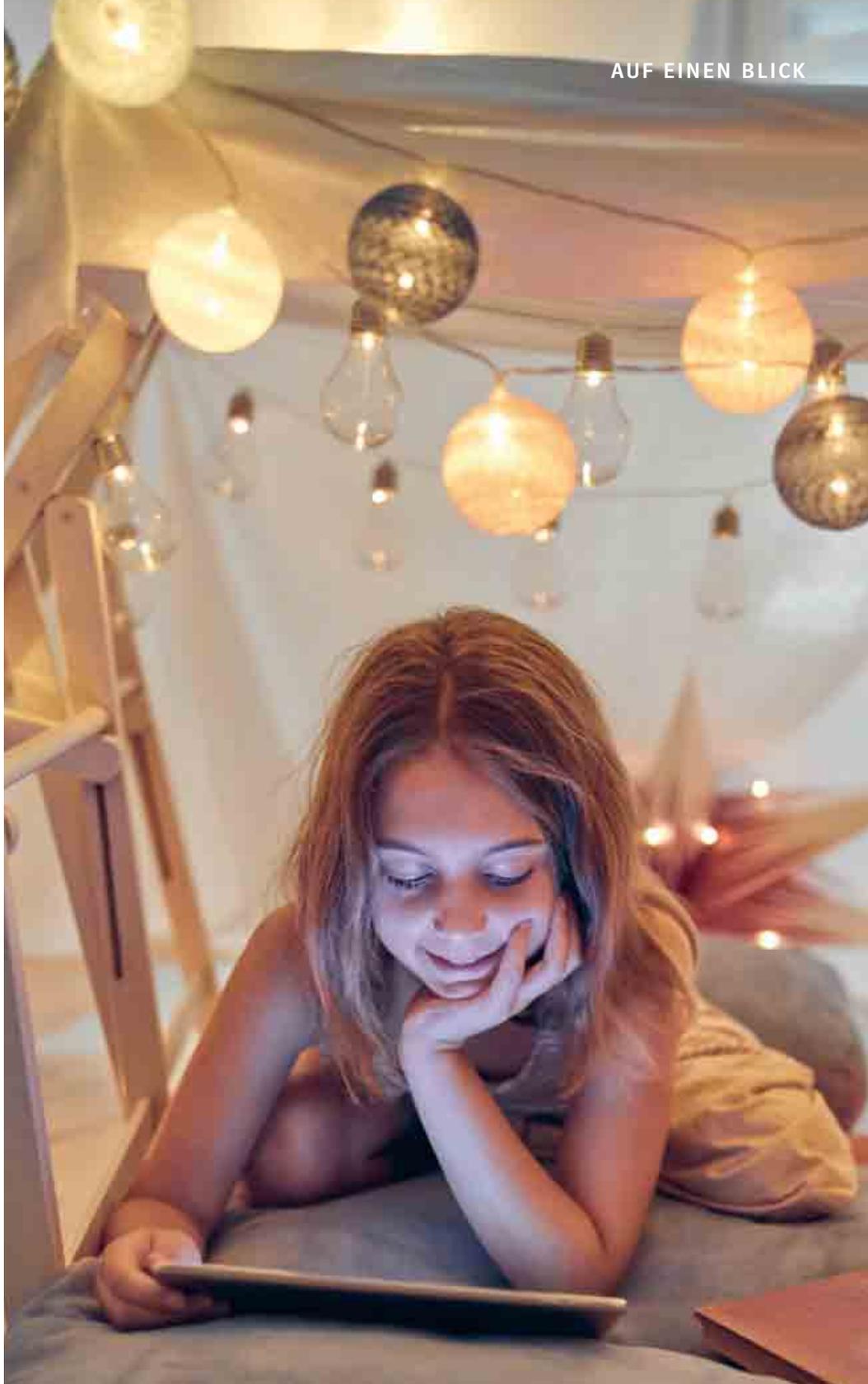
[www.klett-sprachen.de/
daf-kinder-jugendliche](http://www.klett-sprachen.de/daf-kinder-jugendliche)



Die Deutschprofis
A1 – B1



Magnet neu
A1 – B1



Alles Digitale
auf **allango!**
www.allango.net



Kinderleicht Deutsch lernen!



Im neuen Lehrwerk *Die Miniprofis* entdecken Kinder die Sprache mit einer spannenden Geschichte, dem Bilderbuchkino, mit Liedern, Raps und vielen Spielen. Sie lernen mit allen Sinnen und werden nach und nach zu kleinen Deutschprofis.

Von Angelika Lundquist-Mog



Mit Geschichten begeistern

Wie vermittelt man Kindern Deutsch, die in ihrer Erstsprache noch nicht lesen und schreiben können?

Alle Kinder lieben Geschichten.

Aus diesem Grund verfolgt das Deutschlehrwerk *Die Miniprofis* den **narrativen Ansatz**: Eine spannende **Bildgeschichte** ist das Herzstück und bildet die Grundlage für das Lernen. Die Kinder sehen, hören und verstehen die Geschichte und nehmen so die neue Sprache zunächst unbewusst auf.

Jede der zwölf kurzen Lektionen beginnt mit der farbenfroh und liebevoll illustrierten Geschichte, die durch ein atmosphärisches **Hörspiel** die Figuren zum Leben erweckt. Themen und Wortschatz werden so auf natürliche Weise eingeführt. Die zentralen Figuren der Geschichte, Nele und Jonas, sind starke Charaktere. So auch Pi, das kleine blaue Wesen, das Nele und Jonas in einer Schatzkiste im Rhein finden. Gemeinsam haben die drei Hauptfiguren viel Spaß, sie lernen voneinander und erleben viel, sodass sich die Lernenden gut mit ihnen identifizieren können. Dieser Ansatz ist nicht nur motivierend, er schafft auch einen emotionalen Zugang zur Sprache.

Im **Bilderbuchkino** wird die Geschichte durch kleine Animationen zu einem noch stärkeren Erlebnis.



Man kann die Geschichte wie in einem Film als Ganzes sehen oder bei einzelnen Bildern verweilen, etwas suchen und zeigen, ein Element vergrößern, die Bilder in die richtige Reihenfolge bringen und mehr.

Zum Abschluss der Lektionen können die Kinder noch einmal in die Geschichte eintauchen: Sie hören sie von einem Erzähler im Märchenstil und nehmen so ein **Sprachbad**. Für die Kinder bedeutet es ein Erfolgserlebnis, wenn sie nach und nach immer mehr verstehen.

Kindgerecht lernen

Kinder müssen sich in die neue Sprache einhören, bevor sie selbst etwas sagen. Sie nehmen viel auf, sprechen jedoch nicht alle von Anfang an. Sie sind noch in der sog. *silent period*. Deshalb bieten die Aufgaben vielfach auch die Möglichkeit zu reagieren, ohne zu sprechen: durch Zeigen, körperliche Reaktionen (*Total Physical Response*), Gestik und Pantomime. So sieht die Lehrkraft, wer die Geschichte und die Wörter verstanden hat. Gemeinsames Singen, Rappen und imitatives Sprechen (z. B. im Echo-Spiel) gibt Kindern die Zeit, die sie brauchen, um die neuen Wörter auszusprechen. Das Sprachmaterial jeder Lektion leitet sich aus den Dialogen der Geschichte ab. Da Kinder nur eine kurze Aufmerksamkeitsspanne von ca. 20 Minuten haben, werden Wortschatz und Chunks in kurzen Aufgabensequenzen kleinschrittig eingeführt und geübt. Dies geschieht über sprachliches, spielerisches Handeln **mit allen Sinnen**, z. B. mit Bewegungsspielen, Liedern, Mal- und Bastelaufgaben. Durch dieses **ganzheitliche Lernen** ist es den Kindern möglich, das Gelernte gut und nachhaltig im Gehirn zu vernetzen. Kognitive Aufgaben werden bewusst vermieden, da sie die jungen Lernenden nicht erreichen.

Am Ende der Lektionen können die Kinder die neuen Wörter und



Chunks produktiv anwenden und einen Bezug zu sich selbst herstellen.

Landeskunde erleben

Es gibt nicht nur eine Reihe von deutschsprachigen Kinderliedern und -spielen im Lehrwerk. Die Geschichte um Nele, Jonas und Pi bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte, landeskundliche Informationen über Tiere am Rhein, das Essen, den Inhalt einer Schultüte und vieles mehr zu vermitteln. Im Unterrichtshandbuch findet die Lehrkraft kurze landeskundliche Informationen. Zwei Videos zeigen außerdem Kinder aus Köln und die reale Landschaft am Rhein, wo die Geschichte spielt.

Aussprache schulen und Lesen vorbereiten

Auf spielerische Art und Weise fördert das umfangreiche Audiomaterial eine gute Aussprache. Durch das Imitieren von Wörtern und Chunks oder der Satzmelodie, durch Singen, Rappen und Reimen nehmen die Kinder authentische Sprachmuster auf. Es macht ihnen Spaß, mit ihrer Stimme und Wörtern zu spielen, mitzuklatschen, mitzusingen oder mitzurappen und sich dabei zu bewegen. Die konsequente Arbeit mit Silben und Rhythmus unterstützt auch die Entwicklung der **phonologischen Bewusstheit** und bereitet ganz nebenbei auf Lesen und Schreiben vor. Neben Hören und Sprechen werden in Band 2 und 3 allmählich auch Lesen und Schreiben eingeführt und behutsam angeleitet.

Spielerisch wiederholen

Nach jeder zweiten Lektion bietet das Kursbuch eine **Spielwiese** mit vielfältigen Möglichkeiten: Wichtige Wörter und Unterrichtsweisungen werden im Mitmachlied wiederholt und gestisch unterstützt. Zusätzliche Lieder, Spiele, Bastelanleitungen und Experimente, die auch im Sachkundeunterricht einsetzbar sind (*Content and Language Integrated Learning*), ergänzen das Angebot. Jedes Kind sammelt in der selbst gebastelten Schatzkiste Bildkarten zum Wortschatz und übt so zusätzlich die Wörter aus je zwei Lektionen.



Kreativ üben und den Lernerfolg sehen

Der **Übungsblock** enthält ausreißbare Einzelblätter mit Übungen und Spielen, kreativen Mal- und Bastelarbeiten sowie Bildkarten und Wortschatzkarten zum Ausschneiden. Die Kinder machen die Übungen eigenständig in Einzel- oder Partnerarbeit oder sie erledigen z. B. Mal- und Bastelarbeiten zu Hause. Leicht verständliche Symbole ermöglichen ihnen die Arbeit mit dem Block. Das Lehrwerk regt an, ein **Ich-Buch** anzulegen, um den individuellen Lernprozess zu dokumentieren. Es ist kein Prüfungsinstrument und wird nicht benotet. In ihrem Ich-Buch können die Kinder neben den Ich-Buch-Seiten, die jeweils den Stoff von zwei Lektionen wiederholen, auch ihre Mal- und Bastelarbeiten und die von ihnen bearbeiteten Geschichten abheften. Es macht den Kindern sicher Freude, das wachsende Ich-Buch auch den Eltern zu zeigen.

Digital spielen und lernen

Mit dem Übungsblock erhalten die Kinder Zugang zu einer attraktiv gestalteten **digitalen Kinderseite**, auf der sie zu Hause online spielen und üben können: Karaoke singen, basteln und malen, den Wortschatz

wiederholen oder in den **Online-Übungen** spielerisch überprüfen, was sie schon können. Zur Belohnung sehen sie das Bilderbuchkino zur jeweiligen Lektion noch einmal. Die Kinderseite bietet auch Informationen für die Eltern in verschiedenen Sprachen.



Angelika Lundquist-Mog ist Mitautorin des Lehrwerks *Die Miniprofis*, der *DLL 8 Deutsch für Kinder* und mehrerer Lesehefte DaF sowie der Märchenreihe *Kletts bunte Lesewelt*.

Die Miniprofis

Die Miniprofis ist die ideale Vorbereitung auf Die Deutschprofis oder ein anderes Lehrwerk auf A1-Niveau.



Jetzt mehr entdecken:
www.klett-sprachen.de/die-miniprofis



Die Miniprofis 1
Hybride Ausgabe allango
Kursbuch mit Audios und Videos
978-3-12-680005-1



Die Miniprofis 1
Hybride Ausgabe allango
Übungsblock mit Audios
978-3-12-680006-8



A1



NEU allango



NEU Hybride Ausgabe allango



NEU Digitale Ausgabe allango



NEU Digitales UnterrichtsPlus allango

Von Wörtern zu Wortschatz

Wortschatzarbeit ist ein integrativer Teil der Spracharbeit. Arbeitsformen und Darstellungen variieren je nach Zielsetzung und Unterrichtsphase. Mit Beispielen aus dem Lehrwerk *Logo!* für Jugendliche werden die Ausführungen konkret gemacht.

Von Paul Rusch

„Mir fehlen die Wörter“, lautet häufig die Klage von Lernenden, wenn sie über ihre Ausdrucksmöglichkeiten in der neuen Sprache berichten. Nicht nur daraus lässt sich ableiten, wie wichtig es ist, dass Wortschatzarbeit auch im Unterricht ausreichend Platz findet, und zwar mit unterschiedlicher Fokussierung.

Die Bedeutung neuer Wörter kennenlernen und verstehen

Lernende können sich die Bedeutung neuer Wörter leichter aneignen, wenn sie ihnen in einem für sie interessanten Kontext begegnen. Die Gedächtnis- und Lernpsychologie spricht vom kognitiven Halt und meint damit mögliche Stützen für das Gedächtnis. Der sinnvolle Kontext kann ein Text sein, eine Text-Bild-Kombination oder auch eine abstrahierende Darstellung, die mit eigenen bildhaften Vorstellungen angereichert wird. Als Beispiel mag die Darstellung eines Wohnungsgrundrisses dienen.



Die neuen Wörter stehen in Beziehung zueinander, das Wissen darum, was es in einer Wohnung oft gibt und wie das eigene Zimmer aussieht, das schafft kognitiven Halt. Wörter tragen aber auch grammatische Informationen. Die durchgängige Farbkennzeichnung des Genus der Nomen kann dafür eine Hilfe sein. Um in der neuen Sprache die Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern, reichen aber Einzelwörter nicht aus. So werden in einem Hörtext (Übung 1a) über Geräusche (Duschen, Geschirrkloppern ...) die neuen Bezeichnungen der Räume aktiviert und mit bereits bekannten Aktivitäten, also Verben, kombiniert: *Welches Zimmer ist das? Was macht Daniel dort?* lautet die Aufgabe. Das Hören schafft nicht nur eine assoziative Verbindung zwischen dem Bekannten und den neuen Wörtern, es wird auch ein weiterer Lernkanal aktiviert.

Die neuen Wörter verwenden

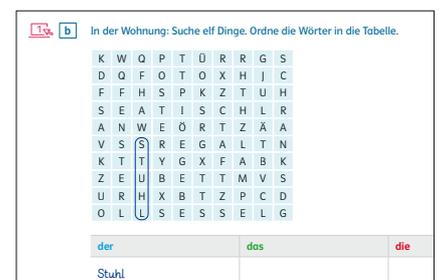
Neue Wörter werden schnell vergessen, wenn sie nicht mehrfach verwendet werden. Sie müssen **wieder** aus dem Kurzzeitgedächtnis **geholt**, also wiederholt werden. Das kann über kurze Aktivitäten im Unterricht erfolgen, etwa in Merkspielen (*Seht das Zimmer von Daniel an. Merkt euch so viele Dinge wie möglich. Macht das Buch zu. Schreibt eine Liste. Wer hat die meisten Wörter?*),

was für die Lernenden die Wichtigkeit von Wortschatz sichtbar und erfahrbar macht. Im außerunterrichtlichen Lernen braucht es ebenfalls Übungen.

Wenn es um die Bedeutung der neu gelernten Wörter gehen soll, kann bei manchen Lernenden über ansprechende Bilder eine affektive Bindung hergestellt werden. Als Beispiel kann Übung 1a aus dem Übungsbuch dienen.



Einen weiteren Anstoß, die eben gelernten Wörter wieder aus dem Gedächtnis zu holen, gibt das Suchen in einem Wortgitter (Übung 1b). Dort werden die aufgefundenen Nomen auch nach Genus sortiert und selbst geschrieben, um die grammatische Information zu festigen.



Die neu gelernten Wörter allein reichen aber nicht aus, um den

Lernenden mehr Möglichkeiten zu eröffnen, über sich und ihre Lebenswelt Auskunft zu geben. So hören sie beispielsweise in Übung 3b, was Daniel in seinem Zimmer hat, und kreuzen diese Wörter aus einem größeren Angebot an. Damit lässt sich auch formulieren, was Daniel nicht hat (Übung 3c). Auf der Basis dieser Muster beschreiben sie ihr Wohnumfeld (Übung 3d).

Wortschatz memorieren

Wiederholung von Wortschatz ist nötig, um diesen im Langzeitgedächtnis zu verankern. Memorieren ist einerseits sinnvoll im Kontext, in dem die Wörter kennengelernt und verwendet wurden, andererseits mit variierenden Aktivitäten, um der Langeweile des Auswendiglernens etwas entgegenzusetzen.

Lernwortschatz		
A1.1 58	A1 60	1.78
das Zimmer , Zimmer	der Sessel,	
das Wohnzimmer , Wohnzimmer	das Regal,	
die Küche , Küchen	das Foto,	
der Garten , Gärten	das Bett , B	
das Schlafzimmer , Schlafzimmer	der Tisch , T	
der Flur , Flure	das Poste ,	
das Bgd , Bäder	der Schran	
die Toilette , Toiletten	das Fenste	
der Stuhl , Stühle	die Tür , Tür	
A1.1 59	A1 61	1.79
die Wohnung , Wohnungen	das Intern	
der Schreibtisch , Schreibtische	teilen	
Tischtennis spielen	nie	

Wichtige – und prüfungsrelevante – neue Wörter werden in *Logo!* im Lernwortschatz bereitgestellt. Die Lernenden können die Wörter über die Lernplattform allango einzeln anhören, um Schriftbild und Lautung gemeinsam abzuspeichern. Wenn sie die Wörter in ihrer Sprache dazuschreiben, aktivieren sie einen weiteren Lernkanal. Zu ausgewählten Wörtern aus den Kapiteln gibt es auch ein Vokabelspiel, also Wendekarten mit Bild, Wort und Vertonung. Damit können sich die Lernenden die Bedeutung, die grammatischen Informationen und das Klangbild einprägen. Wer bei allen digitalen Angeboten das haptische Lernen vermisst, der kann auch auf Mimos Memo-Karten in der Form klassischer Wortkarten zurückgreifen oder mit diesen als Aufdeckspiel Wortschatz festigen.



In meinem eigenen Unterricht hat Wortschatzarbeit immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Bezeichnung Wortschatz verweist wunder-

barerweise auf den Schatz, mit dem Lernende immer mehr an sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten gewinnen. Und darum geht es.



Paul Rusch, Mitautor von *Logo!* und einer Reihe von Lehrwerken, Senior Lecturer für DaF/DaZ an der Universität Innsbruck bis 2023.

Logo!

Das neue Lehrwerk für Jugendliche ab 10 Jahren, die mit wenigen Wochenstunden schnell und sicher Deutsch lernen wollen.



Jetzt mehr entdecken:
www.klett-sprachen.de/logo



Logo! A1
Hybride Ausgabe allango
Kursbuch mit Audios und Videos
978-3-12-605384-6
(1. Qu. 2024)



Logo! A2
Hybride Ausgabe allango
Kursbuch mit Audios und Videos
(2. Qu. 2024)



Logo! B1
Hybride Ausgabe allango
Kursbuch mit Audios und Videos
(iVb)



A1 | A2 | B1



NEU allango



NEU Hybride Ausgabe allango



NEU Digitale Ausgabe allango



NEU Digitales UnterrichtsPlus allango



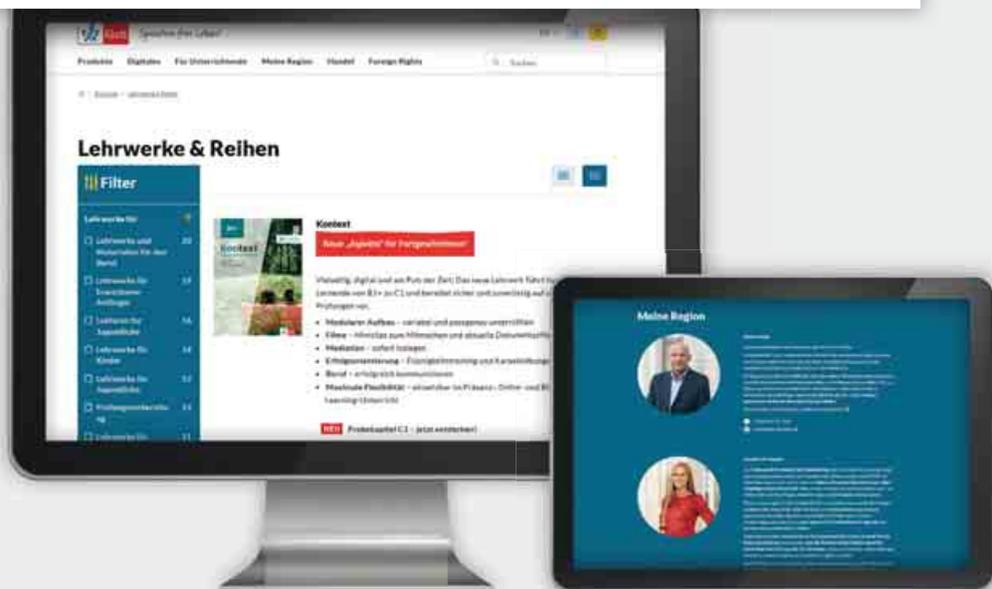
Digitale Ausgabe BlinkLearning



Quizfragen für Kahoot!

DaF in der Welt!

www.klett-international.com

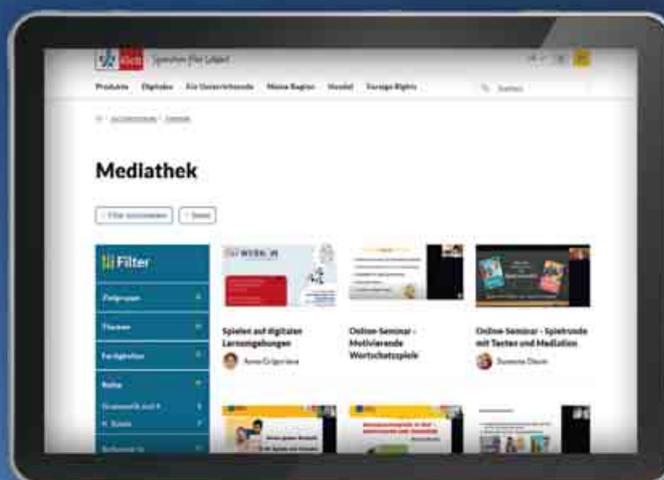


Entdecken Sie jetzt unsere neue internationale Website mit einfacher Orientierung, Mehrsprachigkeit und international verfügbaren DaF-Produkten. Melden Sie sich für unsere kostenlosen Online-Seminare an, um sich weiterzubilden und Ihren Deutschunterricht zu optimieren!



Jetzt mehr entdecken:
www.klett-international.com

Jetzt ganz einfach nach Interessen
oder Lieblingslehrwerk filtern!



Josefa Diaz



Josefa Diaz begleitet Sie durch die Online-Seminare. Sie lädt Expertinnen und Experten zu unseren Fortbildungen ein und steht live für alle Fragen zur Verfügung. Auf der neuen internationalen Website finden Sie eine spannende Mediathek mit vielfältigen Inhalten aus vergangenen Online-Seminaren. Stöbern Sie jetzt unter:

www.klett-international.com/mediathek





Bildnachweis

U1.1 Getty Images (alvarez); U1.2 Getty Images (luthfi abdillah); U2.1 Getty Images (oatawa); 1.1 Matthias Rupp; 4.1 Getty Images (Westend61); 4.2 Getty Images RM (Johnner Images), München; 4.3 Getty Images (Pavellvanov); 7.1 Getty Images (alvarez); 7.2 Getty Images (Willie B. Thomas); 7.3 Getty Images (santypan); 8 Getty Images (Drazen Zigic); 10.1 Getty Images (Vitalii Barida); 10.2 Dr. Viktoria Ilse-Glomb; 10.3 Matthias Heinrich; 12,13 Ben Van Skyhawk, Mannheim; 14 Getty Images (SDI Productions); 15 Elmar Witt, Mannheim; 16,17 Getty Images (SDI Productions); 19 Getty Images (filo); 20 Getty Images (JohnnyGreig); 22 Dr. Kathrin Schweiger; 23 Getty Images (Alex Macro); 25 Anika Meyer; 26,27 Getty Images (Thomas Barwick); 30 Getty Images (undrey); 31 Kerstin Reinke; 32,33 Getty Images (MissTuni); 33 Simone Weidinger; 35 Getty Images (m-gucci); 36,37 Getty Images (monkeybusinessimages); 39 Angelika Lundquist-Mog; 41 Paul Rusch; 42,43 Thomas Weccard, Ludwigsburg; 43 Josefa Diaz 44 Adobe Stock (pressmaster), Dublin; U3.1 Getty Images (VioletaStoimenova), München; U3.3 Getty Images (skynesher)

Besuchen Sie uns online!
www.klett-sprachen.de

Wie können wir Ihnen helfen?

Haben Sie Fragen zu Ihrer Bestellung, zu den digitalen Produkten oder zu unserem Serviceangebot allgemein? Auf dem neuen Hilfeportal finden Sie alle Antworten und Kontaktmöglichkeiten.

www.klett-sprachen.de/kundenservice



Persönliche Beratung

Möchten Sie einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren? Unsere Fachberaterinnen und Fachberater sind gerne für Sie da und freuen sich auf Ihre Anfrage!

www.klett-sprachen.de/fachberatung

Jetzt weiterbilden!

Aktuelle Didaktik, Tipps zu neuen Tools oder Workshops zu Ihrem Lehrwerk: Unsere Referentinnen und Referenten helfen Ihnen weiter! In Online-Seminaren und Präsenzveranstaltungen – und mit vielen Videos in der Mediathek!

www.klett-sprachen.de/fortbildungen



Ernst Klett Sprachen GmbH
Postfach 10 26 23, 70022 Stuttgart
Telefon +49(0)711·66 72 15 55, Fax +49(0)711·66 72 20 65
www.klett-sprachen.de
www.klett-international.com
www.facebook.de/ernstklettsprachen
www.instagram.com/klettsprachen
www.linkedin.com/company/ernst-klett-sprachen-gmbh
www.youtube.com/ernstklettsprachen

Jetzt mehr entdecken:
www.klett-sprachen.de/mein-sprachabenteuer

